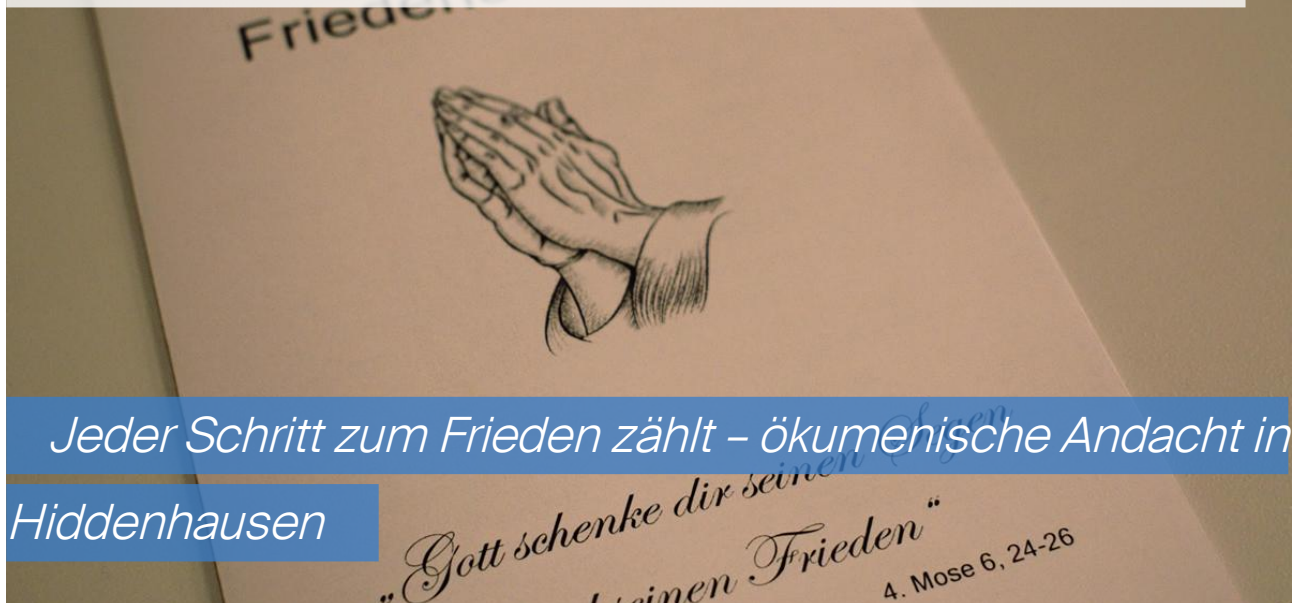




Eine halbe Stunde mit Gott und dem Versprechen, dass sein Friede die Welt verändern kann. Das erlebten die Geschwister der neuapostolischen Gemeinde Hiddenhausen und der evangelischen Kirchengemeinde Hiddenhausen am 28. September 2026 um 19 Uhr.

Fürbitten – für den Frieden und den Nächsten

Die Schwierigkeiten und der Krieg in der Welt sind kaum zu übersehen, man könnte sogar daran verzweifeln. Dennoch gilt das Versprechen Gottes, dass sein Friede die Gerechtigkeit bringt. In seinen eindrucksvollen Fürbitten brachte Diakon Willy Bulthaupt (Ev. Gemeinde Hiddenhausen) auf den Punkt, was Frieden für die Welt und damit auch für jeden einzelnen bedeuten kann: „Mut, sich für Versöhnung einzusetzen, und aller zu gedenken, deren Stimme schon längst nicht mehr gehört wird. In Gottes Hände legen wir unsere Welt.“

Die Andacht wurde von passenden Musikbeiträgen des Hiddenhauser Gemeindechores umrahmt, dessen Texte zur Sache sprachen: „Ich glaube an die Zeit von Frieden und Gerechtigkeit.“ Sowohl Bezirksevangelist Vogt als auch Diakon Bulthaupt betonten, dass Friede kein Selbstläufer sei. „Man muss um den Frieden ringen, ihn haben wollen und das als oberste Priorität.“ In seinem Beitrag machte Vogt deutlich, dass Friede nur als Same und nicht sofort als blühende Pflanze zu haben sei. Der Friedenssame ist der gute Gedanke in uns, die Vergebungsbereitschaft und der Mut zum ersten Schritt.

Mit Gott geht's gut!

Alles geht jedoch nur mit Gott. Es gilt das Versprechen aus 4. Mose 6: „Der Herr segne dich und behüte dich. [...] und gebe dir Frieden.“ Frieden gibt es nicht auf Bestellung – nicht mal auf Vorrat. Aber mit Gott wird es gehen!

Fruchtbare Zusammenarbeit und Spenden für den guten Zweck.

Die Partnerschaft der Neuapostolischen Gemeinde Hiddenhausen und der Evangelischen Kirchengemeinde besteht bereits seit mehreren Jahren. Ob Wandergottesdienst, Andachten oder Männerfrühstück – hier lebt das ökumenische Miteinander. Für den 27. November ist eine

Andacht im Stephanuszentrum in Hiddenhausen geplant und eine gemeinsame Christvesper im Dezember steht auch auf der Agenda. Wir freuen uns auf die Gemeinschaft!

Im Anschluss an die Andacht konnten 170 EUR für den guten Zweck eingenommen werden. Das Geld fließt in das Projekt „Hilfe für Togo.“

18. Oktober 2026

Text: nw

Fotos: nw

